HANSI

Ausgabe 2/08

Infozeitschrift der Jugendabteilung vom Segelclub Hansa Münster

- ***SHM-Piraten bei der Kieler Woche***
- ***Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der Piraten am Rursee***
- ***Jugendeuropameisterschaft Pirat in der Schweiz***
- ***Opti-Wochenende 9.-10.8.2008***



Hallo zusammen

und ein dreifaches Hacke...beil! Und zwar auf den tollen Erfolg der SHM-Piratenjugend. Die ist nämlich in dieser Saison so erfolgreich wie nie zuvor: Sowohl bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am Rursee als auch bei den Junioren-Europameisterschaften in der Schweiz segelten die Hansa-Piraten der Konkurrenz davon. Allen voran das Team Lisa Baumgart/Annika Werner. Den beiden könnt ihr zu einer ganzen Palette von Titeln gratulieren: Vizemeister bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, Platz 1 in der U 17-Wertung, U18-Meister bei den Junioren-Europameisterschaften und bestes Damenteam im europaweiten Vergleich. Eine super Leistung! Auch allen anderen erfolgreichen Seglern: Herzlichen Glückwunsch!
Mehr über die Piraten-Meisterschaften und die diesjährige Kieler Woche könnt ihr ab Seite 3 lesen.

Und nehmt euch in acht, denn der Nachwuchs wartet schon: Zehn Optikids bereiten sich seit April mit ihren Ausbildern Anne, Julia, Anna-Lena und Kim auf die Jüngstenschein-Prüfung im September vor. Highlight war in diesem Jahr das große Trainings-Wochenende am Ende der Sommerferien. Mehr dazu auf Seite 7.

Gute Nachrichten gibt's auch vom **Jugendtreff**, der ja im letzten Jahr schon vom Aussterben bedroht war. Bis zu den Sommerferien war der Jugendtreff in diesem Jahr richtig gut besucht. Hoffen wir, dass das auch so bleibt und noch mehr von euch dazu kommen! Ab September trifft sich die Hansa-Jugend (alle ab etwa 12 Jahren) wieder **an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Jugendraum**.

Und zum Schluss noch mal für alle, die es noch nicht gemerkt haben: Das Hansa-Jugendrundschreiben hat einen neuen Namen und heißt ab sofort: HANSI
Die HANSI-Redaktion freut sich immer über eure Berichte, Fotos, Grüße usw. Schickt einfach alles an benselle -ät- web.de. Redaktionsschluss für die nächste HANSI ist der 10. Dezember.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen und windigen Herbst wünscht euch



der SHM-Jugendvorstand

www.segelclub-hansa.de/jugend

SHM-Piraten bei der Kieler Woche

Sechs (!) Piraten-Teams aus unserem Verein machten sich dieses Jahr auf den Weg zur Kieler Woche. Da diese noch in der Schulzeit lag, haben wir alle natürlich Schulfrei bekommen☺. Am Donnerstagnachmittag oder auch abends nach dem Fußballspiel machten sich alle Schiffe auf den Weg. Am nächsten Morgen gingen wir alles ganz entspannt an und haben erstmal unsere neuen Sponsorenaufkleber (Danke an „Sprenger“!) auf den Rümpfen angebracht. Gegen Nachmittag sind wir in Begleitung von Basti auf dem Motorboot rausgefahren, um uns an den Wellengang zu gewöhnen. Einige von uns waren noch nie bei Welle gesegelt. Auch der Wind war ungewohnt, weil er (im Gegensatz zum Aasee) immer aus einer Richtung kam und es keine Dreher gab. Am Samstagmorgen ging es dann erstmal zum Wetterbericht, der jeden Morgen von einem Diplom-Meteorologen vorgetragen wurde. Es waren vier Windstärken angesagt, also guter Wind, um pünktlich um 13 Uhr zu starten. Doch wir mussten schon über eine Stunde vorher zur Regatta-Bahn raus segeln, weil die recht weit außerhalb lag. Außer den Piraten waren auf unserer Bahn noch Contender und OK-Jollen. Nach drei Wettfahrten ging es wieder in den Hafen, wo wir den Abend auf der Einkaufsmeile verbrachten, die dort immer zur KiWo errichtet wird. Später saßen wir dann - wie jeden Abend - an dem „Piratenzelt“, das Butze für alle aufgebaut hatte. Auch am Sonntag wurden drei Wettfahrten bei ziemlich viel Wind gesegelt. Der Wetterbericht am Montagmorgen brachte für uns eine Horror-Nachricht: Es waren 6 Windstärken mit Böen bis zu 8 Windstärken vorausgesagt. Das war dann aber zum Glück auch den Wettfahrtleitern etwas zu viel und es wurden alle Wettfahrten für diesen Tag abgesagt. Nur die Dickschiffe mussten raus, doch die wurden wegen des starken Windes von der Außenbahn in die etwas geschütztere Bucht verlegt. Von der Mole aus konnten wir denen schön zusehen und uns freuen, dass wir nicht raus mussten, denn die hatten mächtig mit dem Wind zu kämpfen, es gingen auch mehrere ihrer Spinnaker kaputt. Den restlichen Tag verbrachten wir mit shoppen und am Abend sind wir noch OpenBig gesegelt (ein extrem kippliges Boot, das für Umsteiger von Opti in den Laser entwickelt wurde).



Rekordverdächtige 6 Hansa-Piraten segelten bei der Kieler Woche

Am Dienstag waren zum Glück nur noch drei Windstärken, so dass wir gut noch drei Wettfahrten segeln konnten. Nach den drei Wettfahrten ging es dann schnell zurück in den Hafen, um die Schiffe abzubauen und zu verladen. Die meisten von uns sind dann am Abend noch gefahren, doch wir hatten keine Lust, die Nacht im Auto zu verbringen und sind deswegen ganz gemütlich am Mittwochmorgen wieder nach Münster gefahren.
Den 10. Platz ersegelten Caroline Lötters und Sebastian Imach, den Platz 12 erreichten Jakob von Hausen und David Blass. Der Rest landete etwas weiter hinten, aber „dabei sein ist alles“…
Elisabeth Baumgart/Annika Werner: 31.Platz
Kim Selle/Julia Harnacke: 32. Platz
Michael Baumgart/Arne Marien: 35. Platz
Malte von der Burg/Ilonka Greisch: 43. Platz.

Die Kieler Woche war ein tolles Erlebnis! Danke an Ulli und Ulla Marien, die uns nach Kiel gebracht und uns wunderbar verpflegt haben.

Annika Werner

Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der Piraten am Rursee

Nach ca. 3 1/2 Stunden Autofahrt kamen wir (Michael, Lisa, Annika, Annikas Vater als Fahrer und ich) endlich in Woffelsbach am Rursee an und luden zuerst einmal unsere Piraten (GER 4254 und GER 4291) am Segelsportclub Rursee ab. Im nur ein paar Minuten entfernten Yachtclub Rursee hatten wir eine Unterkunft ergattert. Wir bezogen unsere Zimmer und fuhren mit zwei mitgebrachten Fahrrädern zurück zum SSCR, um die Schiffe aufzubauen.

Training mit Basti

Nachdem wir den Sonntag recht ruhig mit Freunden hatten ausklingen lassen, ging es dann am Montag los. Unser Trainer Basti war frühmorgens angereist und schon hoch motiviert, den Lehrgang beginnen zu lassen. Nach ein paar Einweisungen ging es ab aufs Wasser. Die Einheit wurde auf Manövertraining beschränkt, Taktisches war für die späteren Tage geplant.
Am Dienstag ging es wiederum um 11 Uhr aufs Wasser. Wir fuhren viele kleine Wettfahrten und Starts und probierten interessante Stellen des Sees aus, die einem bei der Meisterschaft sehr zum Vorteil werden könnten. Gegen Mittag zog immer mehr Wind auf, es blieb aber ohne Probleme segelbar. Eine Böe war jedoch so stark, dass Basti uns in die Abdeckung eines Berges schickte. Leider erwischte uns die Böe noch und verursachte einen Schaden am Dreieck, der aber relativ leicht wieder an Land zu reparieren war.



Gesamt-Zweite und U17-Meister: Elisabeth und Annika

Der Montag begann mit Flaute und die Sonne brannte auf uns nieder. Um 13 Uhr kam endlich etwas Wind auf und wir gingen zusammen mit der Berliner Trainingsgruppe und anderen Auswärtigen aufs Wasser. Wir trainierten unzählige Starts, die meist durch Basti ein paar Sekunden nach dem Startpfiff wieder abgebrochen wurden. Dies passierte so oft, bis einige Berliner Schiffe es nicht mehr aushalten konnten. Wir waren dies schon von früheren Maßnahmen gewohnt.
Dann gelangen dem Feld (ca. 25 Schiffe) auch ein paar komplett gute Starts, die dann mit ca. 15 minütigen Rennen zu Ende gebracht werden konnten. Es stellte sich heraus, dass die Hansa-Piraten weit vorne mitmischten und wir einige Boote ganz einfach links liegen lassen konnten. Nach einiger Zeit schlief der Wind fast vollkommen ein. Die Trainer veranstalteten darum ein "Schotten Race". Dabei werden einfach die Positionen von Steuermann und Vorschoter getauscht, was bei manchmal nicht ganz so Steuer-begabten Schotten sehr lustig werden kann…
Der letzte Tag mit Basti überraschte auch nicht gerade mit viel Wind. Wieder gingen wir zusammen mit vielen anderen Booten raus zum Segeln. Die Starts hatten sich plötzlich um einiges verbessert, nachdem Basti uns am Vorabend noch eine Standpauke gehalten hatte. Abends fand noch eine kleine Party statt, da nun alle Teilnehmer angereist waren.

Meisterschaft

Der erste Tag der IDJM war auch der einzige Tag, an dem wir ausschlafen konnten. Um halb 12 machten wir uns gemütlich auf den Weg zum Club, um unsere Boote zu vermessen. Ein kurzer Blick aufs Paddel, Pütz etc. und wir waren durch. Wichtige Sachen wie Ausgleichsgewichte waren den Vermessern ärgerlicherweise offenbar egal. Dann hieß es noch einmal bei brütender Hitze anstehen, um die Segel zu vermessen. Danach waren wir komplett angemeldet für die Meisterschaft und bekamen unsere Starternummern vorne an den Rumpf geklebt. Am Abend gab es schon mal einmal einen Vorgeschmack auf das gute Essen, das wir während der Meisterschaft bekamen.
Wettfahrttag 1 von 5 begann um 11 Uhr. Es gab eine kurze Einweisung und schon ging es auf's Wasser. Michi und mir gelang ein sauberer Start und wir konnten uns mit drei anderen Booten vom Hauptfeld absetzten. Bei der Rundung der ersten Bahnmarke führten wir das Feld mit einem kleinen Vorsprung an. Dies blieb jedoch nicht lange so. Ca. 200 Meter hinter der Raumtonne kam unsere Gruppe fast zum Stehen und das Hauptfeld kam durch einige Böen immer weiter an uns heran. Beim Zieldurchgang waren dann aber doch noch 3 von 4 Schiffen des SHM in den Top 10. Kurz darauf wurde der zweite Lauf gestartet, dieser wurde jedoch durch immer weniger werdenden Wind verkürzt. Am Abend stand eine Beach Party auf dem Programm.



Diese fiel jedoch sprichwörtlich ins Wasser, da ein Gewitter und danach ein stundenlanger Regen alles überschwemmte.
Am Sonntag gelangen uns bei strahlendem Sonnenschein zwei Wettfahrten. Danach gab es wegen Flaute eine lange Mittagspause mit Badespaß. Früh Abends zog ein Gewitter heran, was einen dritten Lauf nicht zuließ.
Der Montag begann mit viel Nebel und Flaute. Später kam etwas Wind auf, leider gewitterte es auch wieder. Am Abend war es endlich trocken und somit konnte die Beach-Party stattfinden.
Der letzte Tag der Meisterschaft begann sehr früh. Es wurde Startbereitschaft für 6.30 Uhr angesetzt, da um diese Zeit oft guter Wind auf dem Rursee herrscht. Der Lauf konnte gestartet werden und wurde auch unter vertretbaren Bedingungen beendet. Den ganzen restlichen Tag konnte sich auch kein Wind mehr durchsetzen und pünktlich um kurz vor 14 Uhr wurde die IDJM beendet. Am Abend fand die traditionelle Meisternacht statt, in der nicht wenige Liter Bier und andere Getränke getrunken wurden. Die Feier ging bis in den frühen Morgen. Viel Zeit zum Ausschlafen hatten wir dann aber nicht, denn schon am nächsten Morgen ging es weiter zur Junioren-Euro in die Schweiz. Die Ergebnisse der Hansa-Segler können sich mehr als sehen lassen (Danke an Basti für das gute Training!):

Elisabeth Baumgart und Annika Werner wurden U17 Meister und Vizemeister
Jakob von Hausen und Maja Gnegel Platz 4
Michael Baumgart und Arne Marien Platz 10
Franziska Hagemann und Johann Hensel Platz 12

Arne Marien

Jugendeuropameisterschaft Pirat in der Schweiz

In diesem Jahr fand die Jugendeuropameisterschaft der Piraten vom 2. bis 6. August am Ägerisee in der Schweiz statt. Insgesamt waren 41 Teams aus 5 verschiedenen Nationen dabei. Alle SHM-Piraten-Teams reisten direkt von der Deutschen Jugendmeisterschaft am Rursee in die Schweiz. So kamen wir alle am Donnerstag oder Freitag am Ägerisee (südlich von Zürich) an und konnten uns noch etwas an das Revier gewöhnen. Untergebracht waren wir SHM-Segler fast alle in einem sogenannten „Massenferienlager", ehemaligen Militärunterkünften, in denen man einfach und preiswert unterkommen kann. Wir hatten ein 6-Bett–Zimmer erwischt. Einige Crews, die später ankamen, wurden im 26-Betten-Schlafsaal untergebracht.



Fast alle Hansa-Teams landeten bei der Euro in den Top 10

Am Samstag konnten wir uns ab 13 Uhr einschreiben und zur Vermessung gehen. Alle Teams versuchten schnell durchzukommen, um danach noch Wasserski fahren zu können. Alle SHM-Crews kamen ohne Probleme durch die Vermessung. Im Gegensatz zu einigen anderen Teams, die ihre Segel umnähen oder Ruderblätter abschleifen mussten, weil sie zu breit oder zu schwer waren.
Am Sonntag war um 10 Uhr Steuermannsbesprechung und um 15 Uhr war der Start zur ersten Wettfahrt der Serie bei 1-2 Windstärken. Nach dem zweiten Start um 16.30 Uhr schlief leider der Wind ein und so verbrachten wir den Rest des Tages mit Baden und Wasserskifahren auf dem ehemaligen Gletschersee mit der tollen Panoramakulisse der Alpen. Um 18.30 Uhr war dann die "Welcome Party" mit einem leckeren Abendessen. Auch das Essen an den übrigen Regattatagen war hervorragend: Es gab immer drei Gänge und das Hauptgericht wurde als Buffet angeboten.



Jakob und Maja sind die viertbesten Jugend-Piratensegler Europas

Am Montag segelten wir drei Wettfahrten bei Windbedingungen zwischen 0 und 3 Bft. Zwischendurch gab es über zwei Stunden Startverschiebung im Hafen, weil der Wind mal wieder eingeschlafen war. Am Abend war dann noch die Nationenparty, wo jede Nation ein Spiel vorstellte, das die anderen Nationen dann ausführen mussten. Am Dienstag war den ganzen Tag Startverschiebung an Land wegen Dauer-Flaute.

Die Startverschiebung haben wir zum Schwimmen oder zum Pokern genutzt. Wie jeden Abend gab es um 18.30 Abendessen und danach stieg eine große Beachparty. Am Mittwoch war ab 9 Uhr Startbereitschaft. Leider kam jedoch kein Wind mehr.

Die Hansa-Ergebnisse:
Jakob von Hausen und Maja Gnegel landeten auf Platz 4, Annika Werner und ich erreichten Platz 5. Wir bekamen jeder zwei tolle Schweizer Uhren, eine für das beste U18- und eine für das beste Damenteam. Michael Baumgart und Arne Marien landeten auf Platz 10 , Franziska Hagemann und Felix Kessler auf Platz 12. Am Donnerstagabend waren alle SHM-Crews wohlbehalten wieder in Münster. Im Gepäck hatte jeder ein Schweizer Messer und ein großes Hackebeil in Form einer Salami.
Zum Schluss möchten wir uns noch bei unseren Eltern und unserem Trainer Sebastian Imach bedanken, denn ohne sie wären diese Erfolge nicht möglich gewesen!

Elisabeth Baumgart

Das Opti-Wochenende 9.-10.8.2008

Beim Opti-Wochenende hatten wir alle viel Spaß, aber ich erzähle von Anfang an:
Am Samstag, dem ersten Tag, sind wir natürlich gesegelt, aber wir haben auch Theorie und Wasserspiele gemacht. Begonnen haben wir um 10 Uhr mit dem Auftakeln der Boote und ein wenig Theorie über den Wind und die Segelstellung. Mit dem neuen Wissen ging's dann auf den See. Wir kreuzten bis zur Brücke und zurück – immer unter den wachen Augen von Kim, Anne und den Jungs im Motorboot. Mittags haben wir direkt am Steg ganz viel Nudeln gegessen. Zur Verdauung bekamen wir ein Knotenstunde verpasst. Mit unseren Knotenseilen übten wir Palstek, Achterknoten, Kreuzknoten und einen Verbindungsknoten. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und machten mit den Booten Krølle Bølle und Flipper ein Wettrennen. Schnell und geschickt musste man sein. Gegen 16 Uhr endete der erste Tag. Am Sonntag ging es wieder um 10 Uhr los. Leider regnete es den ganzen Tag, später kam noch viel Wind dazu, so dass wir in unseren Optis richtig schnell waren. Fünf von uns sind auch gekentert, was aber gar nicht schlimm war, weil wir es ja im Stadtbad geübt hatten. Außerdem war das Motorboot immer zur Stelle. Wir haben tapfer durchgehalten.
Gegen 14 Uhr sind unsere Eltern gekommen. Auf dem Balkon des Vereinshauses wurde zum Abschluss gegrillt, wir haben viel erzählt und uns dann noch draußen ausgetobt.

Farina Fehlauer



Bei konstanten 4 Windstärken segelten die Kids aus dem Anfängerkurs schon wie die Großen

Termine

3. September	*Jugendtreff 18 Uhr (BWC-Vorbereitung)*
6./7. September	*Piratenregatta BWC (mit großer Seglerparty für ALLE am Samstagabend)*
13./14. September	*Stadtmeisterschaft Opti*
26. Oktober	*Stadtmeisterschaft Piraten*
5. November	*Jugendtreff 18 Uhr*
3. Dezember	*Jugendtreff 18 Uhr*

Hansis kostenlose Kleinanzeigen

Die Opti-Ausbilder grüßen alle Opti-Kids aus dem Anfängerkurs.
Wir wünschen euch viel Glück für die Prüfung!
Anne, Julia, Anna-Lena, Kim & Ben

Beispiel
Trockenanzug zu verkaufen
Tel.:1234/56789

Hast du etwas zu veröffentlichen? Schick einfach eine Mail an benselle –ät- web.de

SEGELCLUB HANSA MÜNSTER E.V.
-JUGENDABTEILUNG-
Mecklenbecker Straße 112
48151 Münster
Telefon: 0251 798260
Fax: 0251 9745877
E-Mail: jugend –ät- segelclub-hansa.de